

## Unterfränkische Blitzmannschaftsmeisterschaft in Kitzingen

Happy-End nach durchwachsenem Turnier  
Erste schafft Quali für die Bayerische – Jugend  
wird Turniersieger



Mit Hängen und Würgen erreichte die Kitzinger Blitzmannschaft bei der in Kitzingen ausgetragenen unterfränkischen Blitzmannschaftsmeisterschaft das Minimalziel und ist für die am 2. März stattfindenden Bayerischen Meisterschaften wie bereits im Vorjahr qualifiziert.



Leider nur 11 Mannschaften fanden den Weg nach Kitzingen, wobei insbesondere das Fehlen der Würzburger Vereine (Ausnahme: Versbach) bedauerlich ist. Auch aus dem schachlich so aktiven Westen Unterfrankens hat es keine



nötig befunden, zu erscheinen. Umso erfreulicher, dass der Titelverteidiger und bereits für die Bayerische vorberechtigte Landesligist aus Burgsinn sich nicht zu schade war, mit einer hochkarätigen Mannschaft aufzulaufen.

Neben den beiden Schweinfurter Teams, den Schachfreunden aus Bad Königshofen und Versbach sowie dem Lokalrivalen aus Prichsenstadt konnte Kitzingen 5 (!) Teams ins Feld führen. Diese 11 Mannschaften spielten nach dem System „Jeder gegen Jeden“ somit 10 Partien.



Aus Kitzinger Sicht war das Ziel, dem Topfavoriten aus Burgsinn Paroli zu bieten. Realistisch schien dies besonders aufgrund der Tatsache, dass mit Istok Ferlan die Kitzinger Blitzlegende erstmals wieder für den SC an den Start ging. Karl-Heinz Kannenberg, Konstantin Kunz und Matthias Basel komplettierten die Mannschaft. Die hohen Erwartungen konnte das Team aber nicht erfüllen. Bereits in der 3. Runde wurde gegen Prichsenstadt gepatzt, Matthias Basel setzte seinen Gegner statt einzülig matt lieber Patt, was einen 2:2-Endstand zur Folge hatte. Gegen Bad Königshofen, die mit zwei russischen Meisterspielerinnen angetreten waren, setzte es sogar eine 1,5:2,5-Niederlage. In diesem kurzen Turnier erwiesen sich diese Patzer fast als tödlich. Da die Konkurrenz stark aufspielte, war vor der Schlussrunde klar, dass gegen den übermächtigen und bereits als Sieger feststehenden Titelverteidiger aus Burgsinn mindestens ein 2:2 benötigt wurde, um überhaupt das Minimalziel Platz 3 zu erreichen. Die Mannschaft hielt der Nervenbelastung stand und Konstantin Kunz und Matthias Basel sicherten mit ihren



Siegen das Unentschieden und somit die Qualifikation für die Bayerische. Istok Ferlan musste in der letzten Partie gegen IM Klaus Klundt seine einzige Niederlage hinnehmen. Mit 8,5 Punkten aus 10 Partien hatte er aber dennoch das beste



Ergebnis am 1. Brett und somit seine außergewöhnliche Klasse auch nach mehrjähriger Pause untermauert. Leider einen schwarzen Tag erwischte Karl-Heinz Kannenberg, der seine gewohnte Sicherheit gegen Schwächere diesmal nicht ausspielen konnte. Ein überragendes Ergebnis lieferte Konstantin Kunz an Brett 3. Er gewann 9 Partien und spielte einmal Remis. Matthias Basel spielte durchwachsen konnte

am Schluss aber immerhin mit einem Sieg gegen den mehrfachen unterfränkischen Blitzmeister Andreas Kräußling die Qualifikation sichern.

Verdienter Sieger also das Starquartett aus Burgsinn mit IM Klundt, Chandler, Scheidt und Kräußling vor der überraschend starken gemischten Mannschaft aus Bad Königshofen und Kitzingen I. Knapp verpasst haben die Nachbarn aus Prichsenstadt den Podestplatz, überraschend deutlich dagegen Schweinfurt (nur ein 2:2 gegen die Kitzinger Jugend!) mit dem mehrfachen unterfränkischen Einzelmeister Harald Golda



und Udo Seidens (10 aus 10!).

Die übrigen Mannschaften hatten keine Chance auf die vorderen Platzierungen: Kitzingen II konnte sich mit Florian Degering, Ingolf Gernert, Richard Hilgert und Armin Seifert noch klar vor der Unterfrankenligamannschaft aus Versbach und Kitzingen IV (Klaus Volkamer, Fabian Link, Manfred Ursprung und Johannes Wich) behaupten. Hauchdünn aufgrund eines halben Brettpunktes sicherte sich die Jugendmannschaft (Alparslan Yalcin, Tobias Volkamer, Moritz Basel und Sebastian Schmied) den 9. Platz vor Kitzingen III (Martin Kwosek, Karl-Heinz Poye, Dominik Schwarz und Dany Wohlgemuth). Dies bedeutete für den Nachwuchs auch den Jugendentitel, da die zweite Jugendmannschaft aus Schweinfurt auf Distanz gehalten werden konnte.

### 1. Burgsinn



Wolfgang Rützel, Andreas Kräußling, IM Klaus Klundt, Karl-Heinz Scheidt (es fehlt Patrick Chandler)

20:2 Mannschaftspunkte/  
38,0: 6,0 Brettpunkte

### 2. Bad Königshofen



Lutz Müller, Darja Mikliaeva, Julia Gromova  
Roland Müller

19:3  
34,0: 10,0

### 3. Kitzingen I



Istok Ferlan, Karl-Heinz Kannenberg,  
Konstantin Kunz, Matthias Basel

18:4  
34,5: 9,5

### 4. Prichsenstadt



Thomas Steinhauser, Daniel Pototzky, Tobias  
Löser, Johannes Arens (v.r.)

17:5  
34,5: 9,5

5. Schweinfurt I                      14:8    28,5:15,5

### . Kitzingen II



Florian Degering, Ingolf Gernert, Richard  
Hilgert, Armin Seifert

12:10  
21,0:23,0

7. Versbach                      10:12            19,0:25,0

### 8. Kitzingen IV



Klaus Volkamer, Fabian Link, Manfred  
Ursprung, Johannes Wich

8:14  
17,0:27,0

### 9. Kitzingen Jugend



Alparslan Yalcin, Tobias Volkamer, Moritz  
Basel, Sebastian Schmied

5:17  
13,0:31,0

### 10. Kitzingen III



Dominik Schwarz, Martin Kwossek, Karl-Heinz  
Poye, Dany Wohlgemuth

5:17  
12,5:31,5

### 11. Schweinfurt Jugend

4:18

12,0:32,0